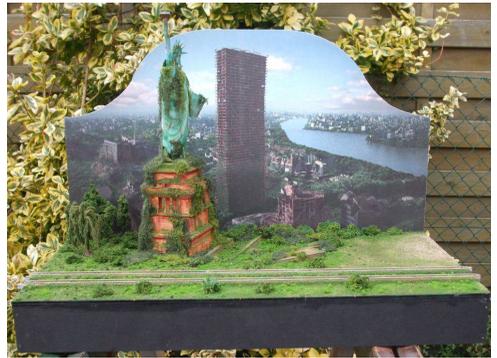


T-TRAK Modul „Zukunft ohne Menschen“

Inspiriert von der Dokumentarserie „Zukunft ohne Menschen“, in der Wissenschaftler spekulieren, wie lange die Natur braucht, um sich zu erholen sowie ein Kartonmodellbausatz der Freiheitsstatue im Maßstab 1:160, der mir leider beim Zusammenbau völlig misslungen ist, setzte ich dieses T-TRAK Modul um.

Kartonbausätze sind wohl nicht so richtig mein Metier, deshalb war der Schreiberbogen der Freiheitsstatue auch nicht optimal zusammen gebaut. Nur wie sollte ich das Ganze so kaschieren, dass es nicht auffällt? Da kam mir die Dokumentation von „The History Channel“ wieder ins Gedächtnis. Dort stellte man eine faszinierende Hypothese auf und zeigt, wie die Erde aussehen könnte, wenn der Mensch eines Tages nicht mehr existierte. Gestützt auf Theorien von Archäologen, Ingenieuren, Biologen, Geologen und Klimaforschern, zeichnet die Dokumentarserie eine Vision einer Welt ohne menschliches Leben und zeigt, wie die Natur den Raum zurückerobern würde.



Das komplette TTRAK Modul mit passend ausgedrucktem Hintergrund. Anhand des Beispiels von New York City zeigt die Dokumentation wie Pflanzen und Tiere nach Tagen, Wochen, Monaten und Jahren jegliche Spuren unserer Zivilisation verschwinden lassen würden.



Völlig zugewachsen und von der Wildnis eingeholt der Sockel der Freiheitsstatue.

Dies war also der Ausgangspunkt meines T-TRAK Moduls, das es nun galt umzusetzen. Die Freiheitsstatue selber steht im Original auf einer Insel und laut Forschern wird sich der Meeresspiegel auch weiter erhöhen. Dies konnte ich im Modell natürlich nicht ohne Weiteres umsetzen. Deshalb wurde von mir eine weitere Theorie aufgestellt: Auch die

Kontinentalplatten bewegen sich im Laufe der Zeit weiter und schieben sich teilweise untereinander. So würde sich auch das ganze Küstengebiet anheben und aus dem Meeresspiegel herausragen. Auf der rechten Anlagenseite kann man noch einige Spuren des Meeresbodens sehen. Dort ist die Vegetation noch nicht allzu weit fortgeschritten und mehrheitlich sandiger Boden anzutreffen. Der Rest wird langsam immer mehr von der Natur eingeholt.



Die im Erdreich versunkenen unteren Ebenen des Monuments sind nur noch zum Teil sichtbar.

Die unteren Ebenen der Freiheitsstatue versinken langsam im Erdreich und sind nur noch an einigen Stellen sichtbar. Die „Statue of Liberty“ hält eisern an ihrem Sockel fest, wird aber immer mehr von Moos, Kriechpflanzen und Gestrüpp eingenommen. Auch die ganze Stadt, im Hintergrund, versinkt immer mehr im Grün.

Markus Schaivo